

Gegründet
1877.

Die Tagesausgabe
wird vierteljährlich
im Bezirk Nagold und
Nagoldortsviertel
RM. 1.35
überhalb RM. 1.35.
Die Wochenausgabe
(Schwarzwälder
Sonntagsblatt)
wird vierteljährlich
50 Pf.



Preisprophet
Nr. 11.

Anzeigenpreis
bei einmaliger Ein-
richtung 10 Pf. die
einmalige Stelle;
bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Reklamen 15 Pf.
die Textzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Schwarzwälder Sonntagsblatt.

Nr. 272

Verlag u. Druck der W. Kieker'schen
Buchdruckerei (L. Kauf), Altensteig.

Samstag, den 19. November.

Das „Schwarzwälder Sonntagsblatt“
ist durch die Post separat zu beziehen.

1910.

Die schwäbischen Siedlungen in Palästina.

Die schwäbischen Siedlungen in Palästina bilden den Gegenstand eines Vortrags, welchen Gewerbeinspektor Baurat Hardegg auf Veranlassung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abt. Stuttgart, am Dienstagabend im Bürgermuseum in Stuttgart hielt. Baurat Hardegg ist der Sohn eines Mitbegründers dieser Kolonien u. hat 10 Jahre seines Lebens dort zugebracht; auf Grund eines Besuchs im Frühjahr d. J. vermochte er in eingehender Weise der zahlreicheren Zuhörerschaft, unter welcher sich auch Min. Dir. v. Bälz und Reg. Dir. Dr. v. Hieber befanden, den gegenwärtigen Stand der Kolonien zu schildern und später an der Hand von Lichtbildern die einzelnen Niederlassungen vor Augen zu führen.

In Palästina bestehen 7 deutsche Kolonien mit 1760 Seelen, vorherrschend Württemberger. Der Wert der Siedlungen beträgt gegen 12 000 000 Mk. kein anderes Volk hat in Palästina ähnliches aufzuweisen. Bis vor wenigen Jahrzehnten waren Rußland und Frankreich die einzigen Rivalen dort. Die beherrschende Stellung Frankreichs in Palästina wurde aber allmählich durch den Einfluß anderer Nationen zurückgedrängt. Eine starke Bewegung zur kulturellen Aufrichtung Palästinas entstand in Württemberg um die Mitte des vorigen Jahrhunderts und im Oktober 1868 wanderten Hardegg und Hoffmann ins heilige Land aus. Die Kolonisation wurde in Haifa und Jaffa fast gleichzeitig in Angriff genommen. Vom ersten Tag an hatten die Ansiedler mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, sowohl hinsichtlich des Landerwerbs als auch wegen der klimatischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Nach dem Besuch des deutschen Kaisers in Palästina i. J. 1898 wurde durch die Gründung der Gesellschaft zur Förderung der deutschen Ansiedlungen in Palästina durch den Fhrn. v. Elrichshausen i. J. 1900 den Ansiedlungen eine kräftige Förderung zuteil. Mit Hilfe dieser Gesellschaft konnten drei neue Kolonien erworben werden: Wilhelmia bei Jaffa, Bethlehem und Am el amed Waldheim bei Haifa. Die älteste und Mutterkolonie Haifa mit dem Weiler Neuhardhof, der Villenkolonie Karmelheim und den benachbarten neuen Siedlungen Bethlehem und Am el amed zählt 570 Seelen und stellt einen Gesamtwert von mindestens 6 300 000 Franken dar. Die Siedlung Wilhelmia hat 190 Einwohner und einen Wert von 2 500 000 Franken und Sarona 250 Seelen und einen Wert von ca. 3 000 000 Franken. Die Siedlung Rephaim bei Jerusalem zählt 400 Seelen, ihr Wert beträgt 1,8 Millionen Franken. Die Kolonisten hängen sehr an der Heimat und ihren Bedarf an europäischen Industrieerzeugnissen suchen die Ansiedler in Württemberg bezw. Deutschland zu decken. Durch ihre mustergültigen landwirtschaftlichen Betriebe haben sie den Acker- und Gartenbau, sowie die Viehzucht bedeutend gehoben und das Land, das früher der türkischen Regierung nichts einbrachte, sehr erträglich gestaltet. Die landwirtschaftliche Schule in Wilhelmia ist die erste Versuchsanstalt dieser Art in Palästina und für das ganze Land ein Segen. Mit schlecht verhaltenem Reid stehen die Araber diesen Fortschritten gegenüber, doch beginnt allmählich das Beispiel der Deutschen seine Früchte zu tragen. Die Kolonien verdrängen seitens Deutschlands alle Bedenken, denn ihre Tätigkeit kommt wieder dem deutschen Handel und der deutschen Industrie zugute. Der Fall Unger hat anfänglich sehr niedrdrückend gewirkt, die Kolonisten hatten ein entschiedeneres Eingreifen erwartet und man konnte die Meinung

hören, daß die Freundschaft Deutschlands mit der Türkei eher hindernd als fördernd gewesen sei. Inzwischen scheint es in Haifa jetzt besser geworden zu sein, was der tatkräftigen Unterstützung der ganzen Heimat und dem Besuch des deutschen Kriegsschiffes „Bertha“ am 31. Oktober ds. Js. zugeschrieben wird.

Allerlei.

§ Lüftet auch im Winter! Viele Menschen haben eine große Scheu, ein erwärmtes Zimmer zu lüften. Das ist unpraktisch und ungesund. Das Lüften muß täglich gründlich vorgenommen werden. Zu einer solchen Lüftung öffnet man alle Türen und Fenster und macht sogar Zugluft. Diese Lüftung braucht nur wenige Minuten zu dauern, dann schließt man alle Türen wieder. Die eingedrungene frische Luft erwärmt sich leicht wieder, weit schneller als schlechte, verbrauchte. Das Behagen, welches man bei Betreten eines so durchlüfteten Zimmers fühlt, belehrt uns am besten über die Vorzüge dieser Art von Lüftung, bei welcher auch die Betten aufgedeckt bleiben müssen.

§ Zur Warnung vor den Fallstricken des Postgesetzes kann eine Gerichts-Verhandlung in Heidelberg dienen. Ein angesehener Heidelberger Gewerbetreibender telephonierte eines Tages an das Radlerinstitut, es solle ihm einen Mann schicken ohne Angabe der Verwendung. Durch den Radler ließ der Gewerbetreibende 150 Reklamemarken austragen. Der Angestellte lieferte das Honorar ohne Angabe, worin seine Beschäftigung bestanden hätte, an das Institut ab. Weiter war der Inhaber eines Warenhauses an das Institut mit der Anfrage herangetreten, ob man ihm einige Leute auf einige Tage überlassen könne, um Reklamen zu verbreiten. Der Inhaber vereinbarte den Preis für die Ueberlassung der Leute, ohne zu wissen, welcher Art die Reklame war. Insbesondere, ob es sich um Drucksachen handelte oder adressierte Reklamen. Endlich hatte und dieser Fall wird gerade komisch — ein junger Banbeamter einem jungen Mädchen eine dringende Mitteilung zu machen und benötigte einen Radler zur Uebermittlung des Briefes, der ihm auch die Antwort zurückbrachte. Auf Betreiben der badiischen Oberpostdirektion in Karlsruhe hatten sämtliche Beteiligten, sogar der junge Mann und das junge Mädchen sich wegen Vergehens gegen das Postgesetz auf der Anklagebank zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen den Warenhausbesitzer und seinen Procuristen, sowie gegen den Inhaber des Radlerinstituts auf je 600 Mark Geldstrafe. Wegen den Gewerbetreibenden, der 150 Reklamemarken durch den Radler austragen ließ, auf 10 Mark Geldstrafe. Jeder beteiligte Radler wurde ebenfalls mit 25 Mark bedacht, und der junge Mann und das Mädchen hatten ihr dringendes Bülletchen mit je 3 Mark zu büßen.

§ Ein sprechender Hund. Kürzlich wurde aus Amerika berichtet, daß es einem Professoreu gelungen sei, seinem Terrier das Sprechen beizubringen. Nun berichtet der Fr. Stg. ein Journalist in Vosen von einem gleich intelligenten Vertreter der schweißbedelnden Gattung canis, der diesen Gipfel der Hunde-Kultur schon vor fünf Jahren erklimmen habe, womit er allerdings die Ehre Deutschlands gegenüber dem amerikanischen Anspruch gerettet hätte. Dieser erste sprechende Hund, so erzählt der Einsender, ist im Besitze des Agt. Gemeindefers Ehers im Forsthaus Theerhütte in der Kolbil-Reglinger Heide, dem bekannten Hofjagdvier. Allerdings hat sein Herr mit der Ausbildung nicht so viel Mühe gehabt wie Prof. Graham Bell, denn „Don“, ein deutscher Vorstehhund von dun-

telbrauner Farbe, hat ohne Anleitung das erste Wort gesprochen, und zwar, als er ein halbes Jahr alt war. Wie die meisten jungen Hunde (und leider auch ältere) hatte er die Angewohnheit, bei den Mahlzeiten der Familie am Tisch zu stehen und zu „gieren“. Als ihn eines Tages ein Herr fragte: „Bist wohl was haben?“ rief „Don“ mit tiefer aber deutlicher Bruststimme Töne hervor, die klangen wie: „Haben!“ Alles war erstaunt, aber Don wiederholte „Haben, haben!“ Auf sein seltenes Talent aufmerksam geworden, gab man sich nun einige Mühe mit der Ausbildung und so lernte er verschiedene Worte „sprechen“. Auf die Frage: „Wie heißt Du?“ antwortete er: „Don“, auf „Was hast Du?“ mit „Hunger“, wobei er die letzte Silbe langzieht. „Auchen“ spricht er mit besonderer Deutlichkeit, und wenn es wirklich Auchen gibt, ist er besonders redselig. Er sagt dann fortwährend: „Auchen, haben, haben“, und wenn das nicht hilft: „Hunger“. Als seine Sprachfähigkeit in der Umgebung noch nicht allgemein bekannt war, hat er manchen Leuten einen panischen Schrecken eingejagt. So kam er einmal in die Küche einer Holzhauer'sfrau, die von einer großen Zablachwurst Scheiben schnitt. Don fing natürlich an zu reden: „Hunger, haben!“ Das war der guten Frau denn doch zu „spöthast“; sie ließ vor Schreck die Wurst fallen, mit der Don sehr vergnügt abzog. Daß er infolge seiner außergewöhnlichen Gabe manchen guten Bissen bekommt, ist wohl erklärlich, und so ist denn sein Gewicht allmählich bis auf 98 Pfund gestiegen. Trotzdem ist er seinem Herrn ein treuer Begleiter und erfüllt auch seine Pflicht als Jagdhund, was ihm allerdings bei dem geringen Niederwildbestand nicht allzu schwer fällt. Es sei ausdrücklich betont, daß es sich bei dieser Mitteilung nicht um Jägerlatein oder einen verfrähten Aprilscherz, sondern um eine verbürgte Tatsache handelt.

„Fröhliche Weihnacht überall“

So werden jubelnde Kinderscharen bald wieder an allen Orten singen, wo man das Kindlein von Bethlehem kennt und liebt.

An das Christkind in Bethlehem“ (schrieben im vorigen Jahr zwei Kinder als Adresse auf einen Brief, der ihre Weihnachtswünsche enthielt; und der Postbote in der fernen Stadt, der mit der Adresse nichts anzufangen wußte, schrieb kurz entschlossen dahinter: „bei Pastor von Bodelschwingh in Bielefeld.“ Er meinte wohl, daß das Christkind nirgends soviel zu tun habe und darum an keinem Orte so sicher zu finden sei, als in Bethel.

Darin hatte der Mann sicher Recht, daß nicht leicht an einem anderen Ort der Erde so viele Heimatlose, Verlassene und Kranke aller Art auf Weihnachten sich freuen. Freilich wird sich diesmal in ihre Freude die Trauer um unsern heimgegangenen Anhaltsvater mischen, der 37 Jahre das Weihnachtsfest mit ihnen gefeiert hat, als der Fröhlichste von allen.

Für ihn ist nun die Zeit der großen ewigen Weihnachtsfreude angebrochen. Wir aber, die seine Arbeit fortzuführen haben, bitten seine Freunde, auch die unfrigen werden und bleiben zu wollen und uns zu helfen, den mehr als 3500 Pflegebefohlenen von Bethel, Sarepta, Nazareth und Wilhelmisdorf die Weihnachtstische zu decken. Dafür ist uns jede kleinste Gabe willkommen, besonders auch Spielhaken, Kleider und alles, was die Herzen von großen oder kleinen Kindern erfreut.

Bethel bei Bielefeld, Weihnachten 1910.

F. v. Bodelschwingh, P.



Lorenz Luz jr., Altensteig

empfehlend aus seinem reichhaltigen

≡ Küchen- und Haushaltungsmaazin: ≡

Waschwindmaschinen

Waschwangen

Waschbretter

Bügeleisen für Kohlen

" " Stähle

Bügelösen und Plätteisen

Waschkochtöpfe verzinkt.

Wasserschöpfer

Messerputzmaschinen

Fleischhackmaschinen

Rudelschneidmaschinen

Randelreibmaschinen

Spähelmühlen

Kaffemühlen

Korkmaschinen

Blütschneidmaschinen

Buttermaschinen

Zuckerlästen

Wiegenmesser

Hackmesser

Gemüse- und Krauthöbel

Holzspalter

Küchenbeile

Tafelwagen

Uhrenwagen

Messerputzkasten

Tranchierbesteck

Speiseglocken

Küchenlampen

Kaffeeöfen

Wecks frishhaltungsgläser

Speisechränke

Spaenmesser

Pfeffermühlen

Pfannenbürsten

Stahlpähne.

Eisen-Möbel

wie:

Stühle

Bänke

Lische

Bettstellen

Waschtische

Blumentische

Gut- und Kleiderhänder

Notenpulte

Vogelkäfige und

Ständer hierzu

Kindermöbel

Stiefelzieher etc.

brongiert und fein lackiert

Dampfkochtöpfe

Saarhären

Ringbräter

viereck. Bräter

ovale Gansbräter

Omlettpfannen

Bratpfannen mit Stiel

Waffeleisen

Messingpfannen

geschliffene Pfannen

in flacher, halbtiefer u. tiefer Form

Schmelzpfännchen

Backschaukeln

Backgabeln

Muldscharren

Buntformen

Backbleche

Zinsbrotkapseln

Backrädchen

Zusstechformen

Schirmständer

Fußmatten aus Kokos

Draht und Flachisen

Sorghobesen

Victoreimer

Wandwaschgefäße

Flurlampen

Stall- und

Sturmlaternen

Messingleuchter

Petroleumkannen

Briefkästchen

Geldkörbe

Schreibzeuge

Sparbüchsen

Tischglocken

Korridorlocken

Sicherheitsketten

Eieruhren

Citronenpressen

Kaffeebüchsen

Zuckerbüchsen

Tischkehrschaukeln und

-Besen

Kaffeebretter

Brotkapseln

Feuerzeuge

Blumengießkannen

Drahtbesteckkörbe

Eitermaße

aus Gußeisen roh,
inogelirt u. emaillet

verzinnnte Schaleshären

Saarhären und Deckel

Teigschüsseln

Wasserschöpfer

Schaum- u. Schöpföffel

Reiskeimer

Milchkannen

Milchtransportkannen

Seifenbecken

Trichter

Reibeisen

Kartoffelkörbchen

Kartoffelschäler

Schneeschlager

Topfunterläge

Fleischhacken

Ehlföfel u. Gabeln

Purcepaffen

Univerfalsiebe

Teeseifer

Teceier

Kaffemaschinen

Beitflaschen u.

Leibwärmer

aus Holz:

Rudelbretter

Wellhölzer

Spaenbretter

Grbendrücker

Salzfässer

Gewürzkästchen

Fleischhammer

Besteckkästchen

Bügelbretter

Wascheilhaspel

Wäscheklammern

Wäschetrockner

Garberobeleisten

Kleiderbügel

Servierbretter

Tischdecken

Nähseeren

Kopierrädchen

Nähfüßen

Taschnmesser

Korkzieher

Ruhfnacker

Suppenbrothöbel

Tischschklammern

Besteck

Eierservice

Kaufservice

Salz- u. Pfeffergefäße

Schaleshären

und Deckel

Milchhären

Fleischtöpfe

Nudelpfannen

Saarhären

Kaffevolle

Bratpfannen

Omlettpfannen

Augenpfannen

Buntformen

Teigschüsseln

tiefe Schüsseln

Cassen und Celler

Kaffeekannen

Milchträger

Eisenträger

Durchschläger

Salatseifer

Schöpf- und

Schaumlöffel

Löffelbleche

Salztonnen

Wassergölten

Wassereimer

Trinkbecher

Wasserkannen

Bierglasträger

Schwenkbütten

oval und rund

Waschgarnituren

" Toiletteimer

Leuchter

Seifenbecken

Leibschüsseln

Spuchnäpfe

Kehrschaukeln

Deckelhalter

in leichtem weichen oder grauen und in allerbestem schweeren
tiggerfarbigem Emaille vorrätig.

Schnellkocher

Spiritusherde

Ofen aller Systeme

Ofenschirme

Ofenvorseher

Kohlenfüller

Kohlenkasten

Kohlenlöffel

Kohlensparex

Stodseisen

Fenerklammern

Verdampfschalen

Aschenschaukeln

Ascheneimer

Blasbälge

Ofenrohrrosetten

Kochherde etc.

Telefon 57.

Eugen Schiler :: Nagold

Telefon 57.

Pelzwaren

schwarze Colliers à 110 150 190 etc.
 „ „ 1/2 lang à 2.— 2.50 2.70 3.—
 „ „ 3.60 3.75 3.90 4.80 7.— etc.
 „ „ lang à 4.80 5.25 8.70 9.— 11.25 etc.
 farbige Colliers von den billigsten bis zu den
 feinsten Sachen
 Murrel, Schuppen, Skunks, Dachs, Bisam etc.

Reisedecken

Sealdecken
 Mohairdecken
 Kamelhaardecken

Felle

in verschiedenen Grössen und Färbungen

Kindergarnituren

Plüsch Colliers, weiss und farbig
 à 55 75 80 90 u. s. w.
 Colliers u. Muff à 90 1.25 1.45 1.90 etc.
 Kragen und Mützen
 Kindergamaschen

Grosses Lager in:

Sporthüten, Rodelmützen für Herren und Damen, Rodelshawls und Sweaters

Rodel-Garnituren (Sweater, Shawl, Mütze, Handschuhe und Gamaschen zusammen passend)

Gestrickte und gehäkelte Damen- und Kinderpaletots, Damengamaschen

Hübsche Neuheiten in gestrickten Handschuhen

Wolldecken in grosser Auswahl

Eine Partie Wolldecken mit kleinen Fehlern unter Preis

Lorenz Luz jr., Altensteig

empfehl sein grosses gutsortiertes Lager in

Zimmerflinten 6, 7, 9, 11 1/2 mm Coliber mit glatten oder
 gezogenen Läufen, mit oder ohne Stecher u. s. w.

Sämtliche Munition und außerdem:

Bulldoggevolvet 7 u. 9 mm
 Handfeuer-Revolver
 Taschenpistolen
 Scheibepistolen
 Perkussionspistolen
 Schlagringe
 Gummiwaffen etc.

Jagdyatronen
 Patronenhüllen
 Schrote etc.

Jagdgewehre!

Pulver
 Gewehröl und
 Wischstücke

Hundeleinen
 Hundehalsbänder
 Hundepfeifen
 Hundehämme
 Hundepfeifen
 Kuhhörner
 Hühnerbundsfliegen
 Jagdstöcke etc.

**Sparsame Frauen,
 stricket nur Sternwolle**



Orangestern
 Blaustern
 Rotstern
 Violettstern
 Grünstern
 Braunstern

feinste Sternwolle
 hochfeine Sternwolle
 beste
 Konsum-Sternwolle

Strümpfe und Socken aus Sternwolle
 sind die **billigsten**, weil an
 Haltbarkeit im Tragen **vübertroufen!**

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis
 Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Ein schlagender Beweis

für die allgemeine Anerkennung, welche Seelig's
 landierter Kornkaffee findet, ist die Tatsache, dass
 dieser ausgezeichnete Kaffee-Ersatz auf der Aus-
 stellung für Gastwirts- und Hotelwesen in Freiburg
 i. B. (Juni 1910) die **goldene Medaille** er-
 hielt. Wenn Sie Seelig's landierten Kornkaffee
 noch nicht kennen sollten, verlangen Sie bei Ihrem
 Kolonialwaren-Lieferanten sofort eine Gratisprobe!

für M. 3.25

versch. in bester Qual. 4 Flaschen
 versch. Booren - Dessortweine,
 Verpackung u. Kiste inbegr. gegen
 Nachn. 40mal preisgekr. Gar. rein.
**C. E. Schmidt, Beerenein-
 tellerei, Lauffen a. Neckar.**

Stempel aller Art

sowie alle **Stempel-
 Artikel** und **Farben**
 liefert gut, rasch und billig
**C. D. Zeeb, Freudenstadt
 Buchdruckerei — Dütenlager.**

Altensteig.

Billige u. gute Lebensmittel Neue russische Heller-Linsen

per Pfund 16, 18, 20, 25 Pfg.
 bei 5 „ 15, 17, 19, 24 „
 „ 10 „ 14, 16, 18, 23 „

neue gespaltene Viktoria-Erbsen

per Pfund 22 Pfg. bei 5/10 Pfund 20 Pfg.

neue ganze Viktoria-Erbsen

per Pfund 25 Pfg. bei 5 10 Pfund 24 Pfg.

neue ungar. Perl-Bohnen

per Pfund 22 Pfg. bei 5/10 Pfund 20 Pfg.

empfehlen in nur besten Qualitäten

**Chr. Burghard junior
 Friedr. Flaig, Conditior.**



Altensteig.

H. Böhler's Herrenkleider-Beschnitt

empfiehlt für gegenwärtige Saison:

Eodenpelerinen
feinste Qualität (imprägniert)

Eoden-Joppen
für Herren und Knaben

Winter-Paletots
solide Verarbeitung

Altensteig.

Kinderschlitten
1 und 2füßig

Rodelschlitten

Bockschlitten

Davoser-Schlitten
1 2 und 3füßig

Schlittschuhe &c.
empfiehlt für kommende Saison
billig

Lorenz Luz jr.

Altensteig.



Remscheider und Goldenberger

Waldsägen

in bester Gussstahlqualität mit Garantie

Sägensetzer und Sägenfeilen

Aexte, Beile und Reppler

sowie alle sonstigen Holzhauer-Werkzeuge, empfiehlt

Paul Beck.

Gegründet 1850. **Hermann Reichert, Nagold** Gegründet 1850.

➔ **Billiges Angebot!** ➔

Der jetzigen Konjunktur durch rechtzeitigen und reichlichen gemeinschaftlichen Einkauf (ca. 300 Mitglieder) in jeder Hinsicht Rechnung tragend, bin ich in der Lage, jedermann bei Bedingung seines Bedarfs in meinen Artikeln die größten Vorteile zu bieten. Um nun meinen w. Kunden nicht nur weitgehendst entgegenzukommen, sondern auch um raschmöglichst Raum für demnächst eintreffende größere Nachlieferungen zu erhalten, gebe ich meine sämtlichen Lagerbestände bis auf weiteres zu ganz ungewöhnlich billigen

Räumungsverkaufspreisen ab.

Als ganz besonders vorteilhaft und preiswert empfehle ich:

Manufakturwaren	Weiß- u. Aussteuerwaren	Wollwaren
1 Posten schwarze Kleiderstoffe glatt und gemustert Mtr. von 95 an	1 Posten Hemdentuche Mtr. von 29 an	Wollene Schals in schwarz und farbig in allen Preislagen
1 Posten Blusen- u. Kleiderstoffe Mtr. von 65 an	1 Posten Halbleinen in guter Qualität Mtr. von 48 an	Herren-Hemden u. Unterjacken rein Wolle von 3. an
1 Posten Blusen- und Kleiderzeuge Mtr. von 44 an	1 Posten weiße Damaste 130 cm. gestreift und gebäumt Mtr. von 85 an	Herren-Hemden fa. wollen gemischt 2. an
1 Posten Schürzenzeuge 120 cm. Barchent u. Mandruct Mtr. von 50 an	1 Posten weiße Pelz-Croise u. Pique sehr vorteilhaft für Hemden u. Beinkleider v. Mtr. von 50 an	Herren-Unterhosen in wollen, gefüttert und b'woll. von 68 an
1 Posten Halbtücher u. engl. Feder Mtr. von 1.30 an	1 Posten Handtücher abgepaßt und am Stück Mtr. von 24 an	Kinder-Hauben Nisch, Tuch und gestrickt von 55 an
1 Posten Hemdenflanelle gestreift und farblich Mtr. von 40, 48, 54, 60, 64 und höher	1 Posten Bettzeuge in großer Auswahl Mtr. von 38 an	Pelz-Kragen in schwarz und braun in großer Auswahl von 2.40 an
Fertige Schürzen in allen Größen und Preislagen	Bettbarchent und Bettfedern in bekannt guten Qualitäten.	Handschuhe für Damen, Herren und Kinder sehr vorteilhaft.
Wollgarne in 9 bewährten Qualitäten, 1 Pfd. von 2.50 an	Wollen Jacquard-Decken M. 6.70, 7.40, 8.20 und höher	➔ Eigenes Verbands-Fabrikat ➔
Neu aufgenommen Sportwolle weiß, 2, 3 u. 4fach, 1/2 80 an	Weiß u. farbige Bettdecken M. 1.40, 1.60, 1.80, 2.20 und höher	Frauen- u. Kinderstrümpfe Paar von 38 an
Neu aufgenommen Kameelhaarwolle sehr dauerhaft, 1/2 85 an	Kuh- u. Pferddecken nur gute Qualität. M. 1.40, 1.80, 2.—, 2.25 und höher	Herren-Socken Paar 50, 55, 60, 70, 80 an und höher

1 Posten reinleinen Taschentücher gesäumt 1/2 Dthl. 1.90, 2.30, 2.60, 2.90, 3.30, 3.80 an und höher

1 Posten weiße Linontaschentücher, gesäumt 1/2 Dthl. 60, 70, 80, 90 an, 1. an und höher

